

**Auszug aus der Niederschrift
27. Sitzung des Rates der Stadt vom 17.02.2025**

- 4 Beantwortung der Großen Anfrage gemäß § 6 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Oberhausen, seine Ausschüsse und die Bezirksvertretungen hier: Wirtschaftliche Entwicklung in Oberhausen Antragsteller: SPD-Fraktion G/17/6131-01**

Frau Stadtv. Bongers begründet die Große Anfrage für die antragstellende SPD-Fraktion. Dabei dankt sie allen Beteiligten, die an der Beantwortung der Großen Anfrage mitgewirkt haben und regt an, das Dokument zur Grundlage für die weitere Arbeit in den politischen Gremien zu nutzen. Den Anfang könnte bereits die kommende Sitzung des Wirtschafts- und Digitalisierungsausschusses machen.

OB Schranz beantwortet die Große Anfrage auf der Grundlage der im Ratsinformationssystem hinterlegten Berichtsvorlage, veranschaulicht durch eine Power-Point-Präsentation. Er zeigt auf, dass die Stadt Oberhausen vergleichsweise gut durch die vergangenen Krisen gekommen ist. Im dritten Jahr nach der Wirtschaftsflaute in Deutschland ist die Krise jedoch auch auf dem hiesigen Arbeitsmarkt angekommen. Es muss alles darangesetzt werden, die aktuelle Arbeitslosenquote von 11,2 Prozent (Stand Januar 2025) zu senken. Gelingen kann das beispielsweise durch Maßnahmen, die durch das Teilhabechancengesetz finanziert werden. Die entsprechenden Programme haben bei Langzeitarbeitslosen zu einer erfolgreichen Integration in den Arbeitsmarkt geführt. Der breit aufgestellte Arbeitsmarkt am Wirtschaftsstandort Oberhausen trägt gemeinsam mit der Neuen Mitte zu einem vielfältigen Branchenmix bei. Hinzu kommen mit dem „Grünen Gewerbepark Gute Hoffnung“ und der Entwicklung des Zechengeländes in Sterkrade Zukunftsprojekte zur Flächenentwicklung.

An der weiteren Beratung beteiligen sich **Frau Stadtv. Stehr, Stadtv. Prohl, Stadtv. Girrullis, Stadtv. Karacelik, Stadtv. Hoff** und **Stadtv. Lütte**.